

Freising bei München  
18. und 19. November 2003

Berlin  
9. und 10. Dezember 2003

# Das Internet am Arbeitsplatz

## ARBEITSRECHT

- ▶ Anpassung von Altverträgen
- ▶ Kündigung wegen unerlaubter oder übermäßiger privater Nutzung
- ▶ Mitbestimmung des Betriebsrats
- ▶ Gestaltung einer Nutzungs- und Betriebsvereinbarung für die Internet- und E-Mail-Nutzung

## STRAFRECHT

- ▶ Grenzen der Mitarbeiterkontrolle und -überwachung über Internet, Telefon und E-Mail

## DATENSCHUTZRECHT

- ▶ Wichtige Änderungen durch das neue Datenschutzrecht
- ▶ Problem: Arbeitnehmerdatenschutz vs. Arbeitgeberinteressen

## TECHNISCHE ÜBERWACHUNG

- ▶ Möglichkeiten der Überwachung und Kontrolle, technische Grenzen, Produkte

### MODERATION UND VORSITZ

RA Dr. Michael Kliemt, RAe Kliemt & Vollstädt

### DIE REFERENTEN

Axel Breinlinger, Bundesarbeitsgericht

RA Gerd-Michael Neusen, Kanzlei Neusen

RA Dr. Oliver Vollstädt, RAe Kliemt & Vollstädt

## Internet am Arbeitsplatz – Fluch oder Segen?

Die Internetnutzung am Arbeitsplatz und die damit einhergehenden Probleme, wie z. B. Privatnutzung oder Kontrolle des Kommunikationsverhaltens der Arbeitnehmer ruft emotionsgeladene Reaktionen hervor. Einige sind so fortschrittsgläubig, dass sie die Risiken übersehen, die durch die Vernetzung entstehen können. Wer Arbeitnehmerinteressen vertritt, sieht weder Grund noch Veranlassung zum Handeln und verweist gern auf Regelungen zur Erfassung der Telefondaten und der Privatnutzung von Telefonen am Arbeitsplatz. Private Telefonnutzung und der Internet-Zugang sind aber nicht vergleichbar. Ein Internet-Anschluss holt den globalen Marktplatz an den eigenen Arbeitsplatz; umgekehrt eröffnet er den Zugriff auf die verfügbaren Rechner- und Archivleistungen des Unternehmens für ein unbestimmtes weltweites Publikum. Er bietet Hackern eine Angriffsstelle, um auf das IT-System und sensible Daten des Unternehmens Zugriff zu nehmen.

Gleichzeitig haben firmeninterne Tests, z. B. bei einem namhaften Chemieunternehmen, ergeben, dass die von Mitarbeitern mit Internet-Anschluss angeschauten Seiten zu einem Drittel pornographischen Inhalts waren. Mit dem Arbeitsvertrag ist das schwerlich in Einklang zu bringen.

## Es besteht Handlungsbedarf!

Dies zeigt vor allem auch die relativ große Anzahl ergangener Gerichtsurteile zu dem Problem. Aus diesen wird ersichtlich, dass es für beide Seiten besser ist, von Anfang an klare Vorgaben zu machen. Arbeitsverträge sollten der neuen Situation angepasst werden. Mit dem Betriebsrat sollte eine Betriebsvereinbarung zum Thema Internetnutzung ausgehandelt werden. Man sollte sich immer klar sein, dass ein fehlendes ausdrückliches Verbot im Zweifelsfall einer Erlaubnis gleichkommt.

Die technischen Kontroll- und Überwachungsmöglichkeiten müssen geprüft und nach Absprache mit dem Betriebsrat installiert werden. Es spielen sowohl arbeits- als auch datenschutz- und strafrechtliche Aspekte eine wichtige Rolle. Insbesondere muss aber auch Datensicherheit gewährleistet sein ebenso wie der Arbeitnehmerdatenschutz.

## Ihr Nutzen

Das Seminar „Das Internet am Arbeitsplatz“ beschäftigt sich mit den Lösungsmöglichkeiten und gibt praktische Anregungen zu allen genannten Bereichen. Ein praxiserfahrenes Expertenteam steht Ihnen Rede und Antwort, damit Sie die für Ihr Unternehmen optimale Lösungsmöglichkeit zu diesem hochsensiblen und aktuellen Thema etablieren können.

### ERSTER SEMINARTAG

18. NOVEMBER 2003, FREISING BEI MÜNCHEN

9. DEZEMBER 2003, BERLIN

8.30 – 9.00

Empfang mit Kaffee und Tee, Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.00 – 10.00

#### Neue Medien und Datenschutz

- ▶ Wichtige Änderungen durch das neue Datenschutzrecht
- ▶ Datenüberwachung durch den Datenschutzbeauftragten
- ▶ Berufsspezifische datenschutzrechtliche Vorschriften
  - ▶ Teledienstedatenschutzgesetz („TDDSG“)
  - ▶ Telekommunikationsgesetz („TKG“)
  - ▶ Telekommunikations-Datenschutzverordnung („TDSV“)
- ▶ Sonderfragen bei grenzüberschreitenden Netzwerken  
RA Dr. Michael Kliemt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Rechtsanwälte  
Kliemt & Vollstädt, Düsseldorf

10.00 – 11.00

#### Arbeitsrechtliche Aspekte der Internet-/E-Mail-Nutzung

[Teil 1]

- ▶ Die „plötzlich auftauchenden“ Probleme:
  - ▶ Dauersurfer – der Arbeitszeitverlust
  - ▶ Überlastung des Netzwerkes
  - ▶ Dienstliche Versendung außerdienstlicher Mails mit Bildanhang
  - ▶ Herunterladen pornographischer Seiten
  - ▶ Private Software auf Dienst-PC
  - ▶ Ständiger privater E-Mail-Verkehr im Büro; der Hobby Aktionär
  - ▶ Der Internet-Verweigerer
- ▶ ... und ihre Hintergründe:
  - ▶ Internet ohne „virtuelles Werkstor“?
  - ▶ Spuren im Internet – manchmal sogar strafbar?
  - ▶ Und im Arbeitsvertrag – Anspruch auf Internet-Nutzung?
  - ▶ Folge in der Betriebsverfassung: Mitbestimmungsrecht?
  - ▶ Und beim Datenschutz: Schranken der Kontrolle?
- ▶ Weichenstellung: „Nutzungszweck“
- ▶ Optimierung der Zwecksetzung

Pause mit Kaffee und Tee

11.30 – 12.45

#### Arbeitsrechtliche Aspekte der Internet-/E-Mail-Nutzung

[Teil 2]

- ▶ Kontrolle der Zweckeinhaltung
  - ▶ Technische Möglichkeiten
  - ▶ Divergierende Interessen
  - ▶ Rechtliche Grenzen
  - ▶ Heimliche Kontrolle und Benutzerprofile?
  - ▶ Wege zur fairen Praxis (Abwesenheitsassistent etc.)
- ▶ Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates
  - ▶ Reichweite und Inhalte
  - ▶ Folgen mitbestimmungswidrigen Vorgehens

- ▶ Die Nutzungsvereinbarung
    - ▶ Als Betriebsvereinbarung
    - ▶ Als Regelungsabrede
    - ▶ Wenn es keine Mitarbeitervertretung gibt
- Axel Breinlinger, Richter am Bundesarbeitsgericht, Erfurt  
RA Dr. Michael Kliemt

Gemeinsames Mittagessen

14.00–15.00

#### Arbeitsrechtliche Folgen unzulässiger Maßnahmen

- ▶ Was riskiert der Arbeitgeber bei unzulässiger Kontrolle der Internet- und E-Mail-Nutzung?
  - ▶ Von Datenverlust und Unterlassungsansprüchen
- ▶ Und der Arbeitnehmer bei unzulässigem Internetverhalten?
  - ▶ Vom Nutzungsausschluss bis zur fristlosen Kündigung – neueste Rechtsprechung

Axel Breinlinger  
RA Dr. Michael Kliemt

Pause mit Kaffee und Tee

15.30–17.30

#### Strafrechtliche Grenzen für Mitarbeiterkontrolle und -überwachung über Internet, Telefon und E-Mail

- ▶ Brief- und Postgeheimnis
    - ▶ Tonbandaufzeichnung, Abhören
    - ▶ Häusliche Privatsphäre
    - ▶ Eigentum von Mitarbeitern
    - ▶ Datenschutz
  - ▶ Möglichkeiten zur Vermeidung strafrechtlicher Risiken
  - ▶ Entdeckung von Straftaten bei Mitarbeiterkontrolle und -überwachung
  - ▶ Rechte und Pflichten des Arbeitgebers
  - ▶ Prozessuale Beteiligung des Arbeitgebers im Strafprozess gegen Mitarbeiter
  - ▶ Konsequenzen/Risiken für den Arbeitgeber
- RA Gerd-Michael Neusen, Fachanwalt für Strafrecht,  
Kanzlei Neusen, Düsseldorf

Ende des ersten Seminartages

Im Anschluss des ersten Seminartages findet ein gemeinsamer Umtrunk statt. Nutzen Sie die Gelegenheit zu vertiefenden Gesprächen mit Teilnehmern und Referenten und schaffen Sie wertvolle Kontakte für die Zukunft.

## ZWEITER SEMINARTAG

19. NOVEMBER 2003, FREISING BEI MÜNCHEN

10. DEZEMBER 2003, BERLIN

8.30–9.00

Empfang mit Kaffee und Tee

9.00–10.30

#### Gestaltung einer Nutzungsvereinbarung/Betriebsvereinbarung für Internet/E-Mail [Teil 1]

- ▶ „Normaler“ Computer-Arbeitsplatz
- ▶ Besonderheiten des Netzwerks
- ▶ E-Mail-/Internet-/Intranet-Nutzung
- ▶ Welche Punkte bedürfen zwingend einer Regelung? Welche Punkte können geregelt werden?
- ▶ Strategische Erwägungen/Verhandlungstipps
- ▶ Mustervereinbarung
- ▶ Checkliste

RA Dr. Michael Kliemt

Pause mit Kaffee und Tee

11.00–12.30

#### Gestaltung einer Nutzungsvereinbarung/Betriebsvereinbarung für Internet/E-Mail [Teil 2]

Gemeinsames Mittagessen

13.30–14.30

#### Welche IT-Mittel kann der Betriebsrat beanspruchen?

- ▶ Erstattungs- und Bereitstellungsanspruch
  - ▶ Neuregelung der BetrVG-Novelle
  - ▶ Telefon/Telefax/Mobiltelefon
  - ▶ Intranet und eigene Webpage?
  - ▶ Internet und E-Mail
  - ▶ Durchsetzung der Ansprüche
- RA Dr. Oliver Vollstädt, Fachanwalt für Arbeitsrecht,  
Rechtsanwälte Kliemt & Vollstädt, Düsseldorf

14.30–16.30

#### Einsatz von Internet und E-Mail bei der Wahrnehmung innerbetrieblicher Rechte und Pflichten

- ▶ Bedeutung von Formvorschriften
- ▶ Neue Formvorschriften: Elektronische Form und Textform
- ▶ Kommunikation zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat per E-Mail?
- ▶ Einsatz von E-Mail zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat
- ▶ Einsatz von E-Mail im Arbeitsvertragsrecht
- ▶ Abmahnung per E-Mail?
- ▶ Kündigung per E-Mail?

RA Dr. Oliver Vollstädt

16.30–16.45

#### Abschlussdiskussion

Ende des Seminars

## REFERENTEN

**Axel Breinlinger**, ist seit Mai 2001 Bundesarbeitsrichter in Erfurt. Davor war er 20 Jahre lang als Arbeitsrichter in Hessen (Arbeitsgericht Offenbach) und Mecklenburg-Vorpommern (LAG Rostock) tätig. Er beschäftigt sich seit seinem Studium mit IT-Fragen und ihrer rechtlichen Fassung. Er konnte diesbezüglich Praxiserfahrung sowohl auf individuell-rechtlicher (Kündigungsrecht) als auch auf kollektivrechtlicher (Beschlussverfahren, Einigungsstellen) Ebene sammeln. Darüber hinaus ist er seit über zehn Jahren mit der Einführung und dem Ausbau der Informationstechnologien bei den Gerichten befasst.

**RA Dr. Michael Kliemt**, Fachanwalt für Arbeitsrecht, ist Partner der arbeitsrechtlichen Spezialkanzlei KLIEMT & VOLLSTÄDT in Düsseldorf. Er berät Unternehmen in allen Fragen des Arbeits- und Dienstvertragsrechts. Er ist Autor zahlreicher arbeitsrechtlicher Publikationen und Lehrbeauftragter der Universität des Saarlandes.

**RA Gerd-Michael Neusen** ist seit 1980 als selbstständiger Rechtsanwalt in Düsseldorf tätig. Er befasst sich ausschließlich mit strafrechtlichen Fragestellungen. Die Arbeitsschwerpunkte liegen auf den Gebieten des allgemeinen Strafrechts, des Strafprozessrechts sowie des Steuer- und Wirtschaftsstrafrechts. In dieser Eigenschaft hat er in zahlreichen Straf- und Wirtschaftsstrafverfahren gerichtlich und außergerichtlich verteidigt, vielfach in Umfangsverfahren von mehrjähriger Dauer.

**RA Dr. Oliver Vollstädt**, Fachanwalt für Arbeitsrecht, ist Partner der arbeitsrechtlichen Kanzlei KLIEMT & VOLLSTÄDT in Düsseldorf. Er berät Unternehmen in allen Bereichen des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts – gerichtlich und außergerichtlich. Er ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen auf dem Gebiet des Arbeitsrechts sowie Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Fachanwälte für Arbeitsrecht. Als Lehrbeauftragter der Universität zu Düsseldorf und als Redner bei Seminaren zu arbeitsrechtlichen Themen sammelte er umfangreiche Erfahrungen als Referent.

## Stimmen ehemaliger Teilnehmer

„Fundierte Wissensvermittlung durch Vorträge von kompetenten Rednern. Der Rahmen des Seminars lässt keine Wünsche offen.“

S. Ostermann, Gesetzliche Unfallversicherung  
Verwaltungs-Berufsgenossenschaft

„Anspruchsvolles, interessantes Vortragsseminar in angenehmer Atmosphäre mit Teilnehmern aus den unterschiedlichsten Bereichen.“

I. Martens, VBG Verwaltungs-Berufsgenossenschaft

„Sehr zu empfehlen als Einstiegsseminar in die Problematik.“

R. Höger, IZN Informatikzentrum Niedersachsen

„Sehr gute Informationsquelle für Datenschutzbeauftragte (Weiterbildungspflicht).“

B. Kaul, AOK Bayern – Die Gesundheitskasse

## Diese Veranstaltung ist interessant für

- ▶ Geschäftsführer und Vorstände
  
- ▶ Leiter und leitende Mitarbeiter der Abteilungen
  - ▶ Recht
  - ▶ Personal
  - ▶ Revision
  - ▶ Organisation
  
- ▶ Betriebs- und Personalräte
  
- ▶ Rechtsanwälte und Fachanwälte für Arbeitsrecht
  
- ▶ Beauftragte für den Datenschutz

---

### INFOLINE

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung?

Wir helfen Ihnen gerne weiter.

**RAin Katharina Nitsch** (Senior-Konferenz-Managerin)

**Petra Rebbelmund** (Senior-Konferenz-Assistentin)

E-Mail: [petra.rebbelmund@euroforum.com](mailto:petra.rebbelmund@euroforum.com)

**Telefon: 02 11 / 96 86 – 35 23**

### SPONSORING UND AUSSTELLUNGEN

Im Rahmen unserer Veranstaltungen besteht die Möglichkeit, dem exklusiven Teilnehmerkreis Ihr Unternehmen und Ihre Produkte oder Dienstleistungen zu präsentieren. Ihre Fragen zu den Ausstellungskapazitäten, der Zielgruppenanalyse sowie der Entwicklung Ihres individuellen Sponsoring-Konzeptes beantworten wir Ihnen gerne.

**Christine Max** (Senior-Sales-Managerin)

Telefon: 0 69 / 66 16 57 – 40

Fax: 0 69 / 66 16 57 – 41

E-Mail: [christine.max@euroforum.com](mailto:christine.max@euroforum.com)

### WIR ÜBER UNS

Der Name EUROFORUM steht in Europa für hochwertige Kongresse, Seminare und Workshops. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten berichten zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Darüber hinaus bieten wir Führungskräften ein erstklassiges Forum für Informations- und Erfahrungsaustausch. Die EUROFORUM Deutschland GmbH ist ein Unternehmen der Informa Group plc, einem börsennotierten Medienunternehmen für Finanz- und Wirtschaftsinformationen mit Sitz in London.

[Kenn-Nummer]

37PDF

### ANMELDUNG UND INFORMATION

per Fax: +49 (0)211/9686-4040

telefonisch: +49 (0)211/9686-3523  
[Petra Rebbelmund]

Zentrale: +49 (0)211/9686-3000

per E-Mail: anmeldung@euroforum.com  
info@euroforum.com

im Internet: www.euroforum.de/p15925 [Freising]  
www.euroforum.de/p15926 [Berlin]

schriftlich: EUROFORUM Deutschland GmbH  
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf

### FAXANTWORT AN: 02 11/96 86-40 40

Ja, ich/wir nehme(n) teil zum Preis von € 1.399,- zzgl. 16 % MwSt. p. P.

am 18. und 19. November 2003 in Freising bei München [P15925M012]

am 9. und 10. Dezember 2003 in Berlin [P15926M012]

[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.]

[Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]

Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten**.

Ich möchte **meine Adresse wie angegeben korrigieren** lassen.

[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 0211/9686-3333.]

### TERMINE UND TAGUNGSHOTELS

18. und 19. November 2003

Dorint Airport Hotel Freising  
Dr.-von-Daller-Straße 1-3  
85356 Freising bei München  
Telefon: 08161/532-0

9. und 10. Dezember 2003

Relexa Hotel Stuttgarter Hof Berlin  
Anhalter Straße 9  
10963 Berlin  
Telefon: 030/26483-0

Name 1:
Position:
Abteilung:
E-Mail:

Name 2:
Position:
Abteilung:
E-Mail:

Firma:	
Ansprechpartner im Sekretariat:	
Anschrift:	
Telefon:	Fax:
Rechnung an (Name):	
Abteilung:	
Anschrift:	

**TEILNAHMEBEDINGUNGEN.** Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken zzgl. 16 % MwSt. pro Person ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

**IHRE ZIMMERRESERVIERUNG.** Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. **Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.**

**IHR TAGUNGSHOTEL IN FREISING BEI MÜNCHEN:** Das *Dorint Airport Hotel Freising* lädt Sie zu einem Sektempfang am Abend des ersten Veranstaltungstages ein.

**IHR TAGUNGSHOTEL IN BERLIN:** Das *Relexa Hotel Stuttgarter Hof Berlin* lädt Sie zu einem Sektempfang am Abend des ersten Veranstaltungstages ein.

**IHRE DATEN.** Ihre Daten werden von der EUROFORUM Deutschland GmbH und Partnerunternehmen zur Organisation der Veranstaltung verwendet. Wir werden Sie gerne künftig über unsere Veranstaltungen informieren. Mit Ihrer Unterschrift geben Sie Ihre **Einwilligung**, dass wir Sie auch per Fax, E-Mail oder Telefon kontaktieren sowie Ihre Daten mit anderen Unternehmen (insb. der Informa Group plc) in Deutschland und international zu Zwecken der Werbung austauschen dürfen. Sollten Sie die Einwilligung nicht in dieser Form geben wollen, so streichen Sie bitte entsprechende Satzteile oder setzen sich mit uns in Verbindung [Telefon: 0211/9686-3333]. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu den genannten Zwecken jederzeit widersprechen.

Datum:
--------

Unterschrift:
---------------

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme?  Ich selbst *oder*  Name: ..... Position: .....

Beschäftigtenzahl Ihrer Firma:  bis 20  21-50  51-100  101-250  251-500  501-1000  1001-5000  über 5000

